

XV Münzen

Matthias Pfisterer

Für diese Zusammenstellung wurden alle im Jahr 2002 noch zugänglichen bzw. auffindbaren Münzen neu aufgenommen und bestimmt. Die Stücke, welche einer Kontrolle nicht zugänglich waren, werden gemäß den Notizen der Ausgräber mit dem Vermerk ‚*non vidi*‘ aufgeführt. Die Reihenfolge richtet sich nach den Fundnummern, um die Verknüpfung mit den archäologischen Daten zu erleichtern. Ein Index am Schluß bringt die durch Autopsie gesicherten Stücke in der numismatischen Abfolgeordnung.

Referenzwerke:

BMC	Catalogue of Greek Coins in the British Museum (London 1873 ff.)
MIR	Moneta Imperii Romani (Wien 1984 ff.)
RIC	The Roman Imperial Coinage (London 1923 ff.)
SNG Tüb.	Sylloge Nummorum Graecorum Deutschland. Münzsammlung der Universität Tübingen, Berlin und München (1981 ff.)

XV.1 Konkordanzliste der Münzen zu Keramik-Fundkomplexen (nach Ladstätter, Kap. XIV)

Fundkomplex	KatNr	Fundort/Fundobjekt	Taf./Abb.	Ladstätter, Kap. XIV, Keramikfunde
H/6		Raum 21, Pfostenloch		Kap. XIV.2.1
	M 26	unbestimmbar		
BI/1		Raum 6		Kap. XIV.2.2.1
	M 19	Ephesos, autonom	Taf. 228, M 19	
	M 20	unbestimmbar	Taf. 228, M 20	
	M 21	Ephesos, autonom	Taf. 228, M 21	
	M 22	Ephesos, autonom	Taf. 228, M 22	
Z/7		Raum 14, SO-Ecke, knapp ü. Boden	Textabb. 43	Kap. XIV.2.8.3.2
	M 5	Antoninus IV. o. Severus Alexander (2x)		
	M 6	Antoninus Pius	Taf. 228, M 6	
	M 7	Severus Alexander		
	M 8	Aurelianus für Divus Claudius II.	Taf. 228, M 8	
	M 9	Antoninus III. oder Antoninus IV.		
Z/6		Raum 14, Füllschutt		Kap. XIV.2.8.3.1
	M 10	Maximin, Valerian(?)		
	M 11	Iulia Domna		
	M 12	Trebonianus Gallus		
	M 13	Antoninus IV.	Taf. 228, M 13	
Z/8		Raum 14		Kap. XIV.2.8.3.3
	M 14	Geta	Taf. 228, M 14	
Z/12		Raum 14a		Kap. XIV.2.8.6
	M 18	unbestimmbar		
Z/19?		Schutt nördl. SR 18		Kap. XIV.2.8.13
	M 3	Diocletianus und Maximianus I. für Galerius	Taf. 228, M 3	
	M 4	unbestimmbar	Taf. 228, M 4	
Z/20?		Raum 9		Kap. XIV.2.8.14
	M 2	Gallienus		

XV.2 Katalog¹

M 1	Fn?/1963 FO: Raum 5, über Brandschicht Prägeherr: Constantinus I. für Constantius II. Dat.: 330–335 <i>Non vidi</i>	M 7	InvNr 18/70 FO: Raum 14, SO-Ecke, knapp über Boden Prägeherr: Severus Alexander Dat.: 222–235 <i>Non vidi</i>
M 2	Fn?/19.09. 1963 FO: Raum 9, Brandschicht Prägeherr: Gallienus Dat.: 253–268 <i>Non vidi</i>	M 8	InvNr 19/70 (Taf. 228) FO: Raum 14, SO-Ecke, knapp über Boden Prägeherr: Aurelianus für Divus Claudius II. Nominale: An Dat.: nach 270 Prägestätte: ? ² Stempelstellung: 6 ^h Gewicht: 2,31 g Av.: DIVO[CLAVDIO] Gepanzerte (und drapierte?) Büste r., von vorne gesehen, mit Strahlenkrone, ein Band frei hängend, eines auf der r. Schulter liegend. Rv.: CONSEC[RATIO] Adler l. sitzend Referenz: MIR 98mOa
M 3	InvNr 28/68 (Taf. 228) FO: Schutt nördl. SR 18 Prägeherren: Diocletianus und Maximianus I. für Galerius Nominale: An Dat.: 295–299 Prägestätte: Kyzikos Stempelstellung: 12 ^h Gewicht: 3,27 g Av.: GA[LVALMAXIMIANVSNOBCAES] Gepanzerte (und drapierte?) Büste r., von vorne gesehen, mit Strahlenkrone, Kronenbänder unklar. Rv.: CONCORDIAMI – LITVM; Beizeichen KΔ//– Galerius und Iuppiter einander gegenüberstehend. Referenz: RIC 18b oder 19b (Büste?)	M 9	InvNr 20/70 FO: Raum 14, SO-Ecke, knapp über Boden Prägeherr: Antoninus III. oder Antoninus IV. Dat.: 196–222 <i>Non vidi</i>
M 4	InvNr 29/68 (Taf. 228) FO: Schutt nördl. SR 18 Prägeherr: unbestimmbar Nominale: AE Dat.: A. 3. Jh. Prägestätte: Adramytion/Mysien Stempelstellung: 7 ^h Gewicht: 3,78 g Av.: AY[... Gepanzerte und drapierte Büste r., von hinten gesehen, mit Lorbeerkranz, beide Bänder frei hängend. Rv.: ΑΔΡΑ[... Tyche (?) l. st.	M 10	InvNr 21/70 FO: Raum 14, Füllschutt Prägeherr: ‚Maximin, Valerian?‘ (sic!) Dat.: 235–260? <i>Non vidi</i>
M 5	InvNr 16/70 – Zwei Stücke! FO: Raum 14, SO-Ecke, knapp über Boden Prägeherr: Antoninus IV. oder Severus Alexander Dat.: 218–235 Zum zweiten Stück keine Angaben. <i>Non vidi</i>	M 11	InvNr 22/70 FO: Raum 14, Füllschutt Prägeherr: Iulia Domna Dat.: 193–217 <i>Non vidi</i>
M 6	InvNr 17/70 (Taf. 228) FO: Raum 14, SO-Ecke, knapp über Boden Prägeherr: Antoninus Pius Nominale: D Dat.: 152/153 Prägestätte: Rom Stempelstellung: 12 ^h Gewicht: 3,04 g Av: ANTONINVS AVG – PIVSPPTRPXVI Unbekleidete Büste r. mit Lorbeerkranz, beide Bänder frei hängend. Rv.: C – O[S] – IIII Annona l. st. mit Ähren und Modius auf Schiff. Referenz: RIC 221	M 12	InvNr 23/70 FO: Raum 14, Füllschutt Prägeherr: Trebonianus Gallus Dat.: 251–253 <i>Non vidi</i>
		M 13	InvNr 24/70 (Taf. 228) FO: Raum 14, Füllschutt Prägeherr: Antoninus IV. Nominale: AE Dat.: 218–222 Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: 12 ^h Gewicht: 2,10 g Av.: ΑΝΤΩΝΕ – [... Gepanzerte und drapierte Büste r., von hinten gesehen, mit Lorbeerkranz, beide Bänder frei hängend. Rv.: ΕΦΕC – [I] – ΩΝΔ // [–] Kultbild der Artemis Ephesia frontal st. in Tempel. Referenz: BMC 307
		M 14	InvNr 26/70 (Taf. 228) FO: Raum 14 Prägeherr: Geta

¹ Alle Stücke befinden sich im Efes Müzesi. Für die Möglichkeit, die Stücke bearbeiten zu können, danke ich der zuständigen Museumsbeamtin Pervin Büyükkolancı sehr herzlich.

² Nach Ansicht des Verf. ist R. Göbls pauschale Zuweisung dieser Consecrationsprägungen nach Rom in MIR, Band 47 nicht durch ausreichende Sachargumente gestützt und aufgrund der großen stilistischen und technischen Unterschiede innerhalb der Gruppe auch nicht plausibel. Daher wurde hier mangels eines besseren Vorschlags der unverfänglichere Weg gewählt, das Problem offenzulassen.

	Nominale: AE Dat.: 198–209 Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: 5 ^h Gewicht: 3,01 g Av.: Λ·CEΠ·TE – TACKAI Gepanzerte und drapierte Büste r., von hinten gesehen. Rv.: ΕΦΕ – CIΩΝ Hirsch r. st. Referenz: SNG Tüb. 2839		Rv.: Leg.? Hirsch r. st.
M 15	InvNr 38/70 FO: Raum 21, im Kanal nach 19 Prägeherr: Maximinus Thrax (?) Dat.: 235–238 (?) <i>Non vidi</i>		M 21 InvNr 4/92 (Taf. 228) FO: Raum 6 Prägeherr: Ephesos, autonom Nominale: AE Dat.: 1. Jh. v. Chr. Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: 1 ^h Gewicht: 4,45 g Av.: Artemisbüste r. Rv.: [ΔHM]H – TPI[OΣ]/[KΩ] – ΚΟΣ // [–] Fackel zwischen zwei Hirschen. Referenz: SNG Tüb. 2802 f.
M 16	InvNr 39/70 FO: Raum 21, im Kanal nach 19 Nominale: unkenntliche Bronze <i>Non vidi</i>		M 22 InvNr 7/92 (Taf. 228) FO?: Raum 6 Prägeherr: Ephesos, autonom Nominale: AE Dat.: 1. Jh. v. Chr. Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: ? ^h Gewicht: 4,31 g Av.: Artemisbüste r. Rv.: unkenntlich Referenz: SNG Tüb. 2802 Typ (Leg.?)
M 17	InvNr 40/70 FO: Raum 21, im Kanal nach 19 Prägeherr: Septimius Severus oder Söhne Dat.: 193–217 <i>Non vidi</i>		
M 18	InvNr 6/71 (Taf. 228) FO: Raum 14a Prägeherr: unbestimmbar Nominale: AE Dat.: M. 3. Jh. Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: 6 ^h Gewicht: (1,85) g Av.: Leg.? Kopf r. Rv.: ΕΦΕCIΩΝ[... Tyche l. st. Fragment	M 23 InvNr 1/97 FO: H2/4, 25,96 m Unbestimmbar Nominale: AE Dat.: antik Prägestätte: ? Stempelstellung: ? ^h Gewicht: 2,55 g	
M 19	InvNr 2/92 (Taf. 228) FO: Raum 6 Prägeherr: Ephesos, autonom Nominale: AE Dat.: 1. Jh. v. Chr. Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: 12 ^h Gewicht: 3,59 g Av.: Artemisbüste r. Rv.: Leg.? Fackel zwischen zwei Hirschen. Referenz: SNG Tüb. 2802 Typ (Leg.?)	M 24 InvNr 2/97 FO: H2/4, 25,90 m Unbestimmbar Nominale: AE Dat.: antik Prägestätte: ? Stempelstellung: ? ^h Gewicht: 3,65 g	
M 20	InvNr 3/92 (Taf. 228) FO: Raum 6 Prägeherr: unbestimmbar Nominale: AE Dat.: hellenistisch bis kaiserzeitlich Prägestätte: Ephesos/Ionien Stempelstellung: ? ^h Gewicht: 2,66 g Av.: unkenntlich	M 25 InvNr 4/97 FO: H2/21, A2 Abhub 3, 165 cm v. O-Schwelle, 25 cm v. N-Wand, UK 25,379 m Prägeherr unbestimmbar Nominale: AE Dat.: kaiserzeitlich Prägestätte: unbestimmbar, Kleinasien Stempelstellung: ? ^h Gewicht: 11,61 g	
		M 26 InvNr 1/98 FO: H2/21, Interface 36, Pfostenloch Prägeherr: unbestimmbar Nominale: AE Dat.: hellenistisch? ³ Prägestätte: ? Stempelstellung: ? ^h Gewicht: 0,41 g	

³ Bei der Materialaufnahme wurde das Stück ohne Kenntnis des Fundkontextes bedenkenlos als Minimus des 5. Jh. n. Chr. klassifiziert. Die Verwechslungsgefahr zwischen spätantiken Kleinmünzen und hellenistischen Bronzekleinstnominalien erweist sich während der Bearbeitung der ephesischen Fundmünzen recht häufig. Ist nichts mehr vom Münzbild zu erkennen, so muß in diesem Fall von der immer wieder versuchten Praxis abgegangen werden, ein fragliches Stück nach der Schrötlingsform zu beurteilen,

selbst wenn diese in anderen Fällen ein brauchbarer Hinweis ist. Die stratigraphische Einordnung des Stückes – es lag unter dem versiegelten Boden des frühkaiserzeitlichen Wohnbaus – ist in diesem Fall ein sicherer Beleg für eine hellenistische Zeitstellung der vorliegenden Münze, die aber selbstverständlich nicht zur weiteren Datierung des Befundes herangezogen werden darf. Siehe dazu auch Thür, Kap. III.2.9 und XII.8 und Ladstätter, Kap. XIV.2.1.

XV.3 Index nach der numismatischen Abfolgeordnung

Römische Reichsprägungen:

Antoninus Pius, Rom	152/153 n. Chr.	M 6
Aurelianus für Divus Claudius II., Ms.?	nach 270 n. Chr.	M 8
Diocletianus und Maximianus I. für Galerius, Kyzikos	295–299 n. Chr.	M 3

Hellenistische und kaiserzeitliche Städteprägungen:

Adramytion/Mysien, Prägeherr unbestimmbar	Anfang 3. Jh. n. Chr.	M 4
Ephesos/Ionien, autonom	1. Jh. v. Chr.	M 21
Ephesos/Ionien, autonom	1. Jh. v. Chr.	M 22
Ephesos/Ionien, autonom	1. Jh. v. Chr.	M 19
Ephesos/Ionien, Geta	198–209 n. Chr.	M 14
Ephesos/Ionien, Antoninus IV.	218–222 n. Chr.	M 13
Ephesos/Ionien, Prägeherr unbestimmbar	M. 3. Jh. n. Chr.	M 18
Ephesos/Ionien, Prägeherr unbestimmbar	hellenistisch bis kaiserzeitlich	M 20
Kleinasien, Münzstätte und Prägeherr unbestimmbar	kaiserzeitlich	M 25

Unbestimmbare Stücke:

unbestimmbar	antik	M 24
unbestimmbar	antik	M 23
unbestimmbar	hellenistisch oder 5. Jh. n. Chr.	M 26